



Abendgebet mit Gesängen aus Taizé

www.abendgebet-neviges.com

Mariendom Neviges, 30.07.2017

1.	Lied:	24	Singt dem Herrn
2.	Psalmverse mit:	75	Alleluia 17
3.	Lied:	54	Toi, tu nous aimes (Gott aller Liebe)
4.	Lesung		Lukas 19,1–10
5.	Lied:	13	Veni Creator (Litanei)
6.	Stille		
7.	Lied:	29	Ostende nobis (canon)
8.	Lied:	137	Nothing can ever
9.	Fürbitten mit:	83	Kyrie 9
10.	Vater unser		
11.	Lied:	126	Jesu redemptor (canon)
12.	Lied:	173	Mane nobiscum
13.	Gebet		
14.	Lied:	152	Lobe den Herrn

Psalmverse: aus Psalm 121

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen:
Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.

Er läßt deinen Fuß nicht wanken;
er, der dich behütet, schläft nicht.
Nein, der Hüter Israels
schläft und schlummert nicht.

Der Herr ist dein Hüter und gibt dir Schatten;
er steht dir zur Seite.
Bei Tag wird dir die Sonne nicht schaden
noch der Mond in der Nacht.

Der Herr behüte dich vor allem Bösen,
er behüte dein Leben.
Er behüte dich, wenn du kommst und gehst,
von nun an bis in Ewigkeit.

Lesung: Lukas 19,1–10

Jesus kam nach Jericho und ging durch die Stadt. Dort wohnte ein Mann namens Zachäus; er war der oberste Zollpächter und war sehr reich. Er wollte gern sehen, wer dieser Jesus sei, doch die Menschenmenge versperrte ihm die Sicht; denn er war klein. Darum lief er voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um Jesus zu sehen, der dort vorbeikommen mußte. Als Jesus an die Stelle kam, schaute er hinauf und sagte zu ihm: Zachäus, komm schnell herunter! Denn ich muß heute in deinem Haus zu Gast sein. Da stieg er schnell herunter und nahm Jesus freudig bei sich auf. Als die Leute das sahen, empörten sie sich und sagten: Er ist bei einem Sünder eingekehrt. Zachäus aber wandte sich an den Herrn und sagte: Herr, die Hälfte meines Vermögens will ich den Armen

Gebet:

Jesus, unser Friede, du verläßt uns nie. Und stets bahnt uns der Heilige Geist den Weg, uns in Gott zu werfen wie in einen Abgrund. Staunen kommt auf: der Abgrund ist nicht bodenloses Dunkel, sondern er ist Gott, Abgrund an Erbarmen und Schuldlosigkeit.